# Kleinere Mitteilungen.

## *Communications diverses.*

**Um den „Katalog“.** In den Nummern 15 und 16 l. J. des „Schweizerjäger“, den der Bearbeiter des Kataloges auch redigiert, beschäftigt er sich mit mir, weil ich an diesem Katalog Aussetzungen gemacht habe. Die Leser des Ornithologischen Beobachters mögen selber sich ein Urteil bilden, auf welcher Höhe er sich daselbst bewegt. Es sei nur herausgegriffen, dass er behauptet, ich habe die Tätigkeit der Beobachter unserer Vogelwelt berabgesetzt, und er bringt ferner ein angebliches Zitat, ich hätte geschrieben: „Entweder lügt der Beobachter in seiner allgemeinen und im Ueberblick verwerteten Angabe oder in seinen Daten.“ Daraufhin stellte ich Herrn von Burg zur Aufnahme im „Schweizerjäger“ die Aufforderung zu, aus meinen Schriften den genauen Nachweis zu leisten, wo und wie ich die die Beobachter angetastet habe und wo jenes Zitat enthalten sei, wenn er nicht den Vorwurf der Unwahrheit und Fälschung auf sich sitzen lassen wolle. Er weigerte sich, das im „Schweizerjäger“ zu bringen, sagt dann aber in Nummer 21, der Satz müsse nur die Art drastisch erklären, wie ich die Angaben des Katalogs auslege, es sei kein Zitat. Also handelt es sich um eine bewusste und beabsichtigte Fälschung! Ueber meine Stellung zu den Beobachtern schweigt er sich ganz aus. Man mag hieraus ersehen, wieviel von jenem Vorwurf ich zurückzunehmen Ursache habe. — Nebenbei gesagt, erhielt ich auch die Mitteilung, dass auf Klage wegen Kreditschädigung (Fr. 5000.—) verzichtet werde.

Nun noch eines. Im „Schweizerjäger“ Nummer 16 wird die Zahl der Beobachter der Ornis auf 2000 angegeben, in der neuesten Lieferung des Katalogs auf 1100. Bei einer Zählung brachte ich es bei weitem nicht auf 600. Hier liegen mehrere Beispiele vor, wie der Bearbeiter des Katalogs mit kontrollierbaren Angaben umgeht; und was ich aus Zurückhaltung bis jetzt zu sagen vermied, soll nun doch endlich geäussert werden: Wie viel Zutrauen verdienen darnach die einer Prüfung nicht zugänglichen Behauptungen im Katalog?

Zürich, 1. März 1919. Dr. K. Bretscher.

**Seeland-Reservation.** Wie wir vernehmen haben Jäger und Fischer ein Gesuch gestellt, es möchte die Vogelreservation am Neuenburgersee (zwischen Ziehl und Broye) aufgehoben werden.

Die Aufhebung wäre zu bedauern, wissen wir doch wie sehr auch eine kleine Reservation von grossem Nutzen sein kann. Wir verweisen in dieser Beziehung z. B. auf die in unserem Blatte gebrachten Ausführungen von Noll-Tobler über die Erfolge im Uznacher-Ried. A. H.

### Mésanges annellées (Colombier, N.)

| | No. de l'anneau | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | 1917 | 1918 | 1919 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mésange bleue, ♂ | 325 | 30 10 1<br>II II XII | 11, 21, 30<br>III | 10 12, 27 26<br>I III IV | 18<br>II | 22<br>III | | |
| „ „ ♀ | 1086 | | 5, 27<br>XII | 8, 15<br>III | 16 6<br>II III | 17<br>IV | 27<br>XI | |
| „ „ ♀ | 1096 | | | 28 8, 14<br>II III | 30 29, 30<br>I III | 19<br>IV | | |
| „ nonnette, — | 862 ♂ | | | 12, 13, 15, 16, 23<br>IV<br>16, 24, 25, 28, 29<br>X | 2 22 1, 6, 15<br>I III IV | | | |
| „ bleue, ♀ | 864 ♂ | | | | 19, 25 19, 30<br>XI XII | 19, 22 2 21 25<br>III IV III XII | | |
| „ „ — | 871 ♂ | | | | | 1 22 18<br>I III IV | | 8<br>I |
| „ charbonn. ♂ | 1199 | | | | | 15, 17, 20, 25<br>X<br>1, 4 2 22, 21, 15<br>XI XII I III XII | | |
| „ nonnette, — | 1168 | | | 8<br>XII | 9 18, 29 19<br>I III IV | | | 1<br>IV |

Les captures successives de chaque individu sont indiquées par le quantième, le mois et l'année. A. M.-D.